

Spannendes Freundschaftsspiel gegen Traditionsverein



BSV-Boys unterliegen Altona 93 knapp mit 1:2 (0:2)

Unser Kontakt zum Altonaer Fußball-Club von 1893 e.V. besteht seit nunmehr etwa 1 Jahr. Im Januar waren die sympathischen Kicker vom AFC bei unserem jährlichen Hallenturnier zu Gast. Im Mai dieses Jahres nahm unsere 2. Mannschaft am Dento-Cup in Altona teil, und als uns jüngst die Anfrage zu einem Testspiel vom AFC-Trainer Marco Diekmeier erreichte, mussten wir nicht lange nachdenken.

Der BSV-Tross hatte sich schon Tage vorher auf diesen interessanten Test gefreut, doch kurz vor Spielbeginn zog eine nachdenkliche Finsternis über die Miene von Barsbüttel's Trainer Jan Zillken. Gleich 3 Spieler hatten in den letzten Stunden ihre Teilnahme krankheitsbedingt absagen müssen, und wenige Minuten vor dem Anpfiff war das BSV-Team noch in Unterzahl, und bestand aus gerade mal 6 Spielern.

Ein S.O.S per Not-WHATS APP an Tiago's Eltern machte es doch noch möglich, rechtzeitig zum Spielbeginn vollzählig zu sein. Seine Mannschaft brauchte ihn dringend, also unterbrach Tiago kurzerhand einen privaten Termin, und schaffte es gerade noch, um Sekunden vor dem Anpfiff auf dem Platz zu stehen.

Die Gäste aus Altona zeigten sofort, warum sie zu den besten Teams im Hamburger Westen gehören. Alle Spieler waren athletisch und technisch sowie taktisch gut ausgebildet. Während das BSV-Team noch dabei war, sich zu finden, trugen die AFC-Jungs Angriff um Angriff auf das Tor der Barsbütteler vor. In der 10.Minute führte ein herrlicher, knallharter Volley-Drehschuss aus 8m unter die Latte zur verdienten 0:1 Führung der Gäste.

Der BSV fand mit zunehmende Spieldauer besser in die Partie. Das neu-formierte Mittelfeld um Fiete, Tiago und Malik entwickelte bald einen spürbaren Draht zueinander, und kombinierte sich jetzt häufiger vor den Strafraum der Altonaer. In der 20.Minute wäre Jesse mit einem artistischen Seitfallzieher dann beinahe der Ausgleich gelungen, doch der starke AFC-Keeper konnte den Ball parieren, und leitete sofort einen schnellen Gegenangriff ein. Mit ihren flinken Stürmern konnte der Gast die aufgerückte BSV-Abwehr überlaufen, so dass sich Moritz im BSV-Tor einer von gleich mehreren 1:1 Situationen in diesem Spiel gegenüber sah. Weit vor seinem Tor machte er sich breit, und konnte den ersten Schuss auch noch parieren, musste sich jedoch beim Nachsetzen des AFC-Angreifers geschlagen geben.

Der 0:2 Halbzeitstand ging in Ordnung, Altona hatte im ersten Durchgang über weite Strecken das Zepter in der Hand.

Zu Beginn der 2.Hälfte waren die Gäste drauf und dran, den Sack zuzumachen. Gleich mehrfach verfehlten ihre Abschlüsse denkbar knapp das Tor, oder sie scheiterten am gut aufgelegten BSV-Keeper. Dann wendete sich das Blatt, und der BSV nahm das Heft in die Hand. Die Abwehr um Lukas und Alexej liess in den letzten 20 Minuten keinen Gegner mehr an sich vorbei, und das BSV-Mittelfeld drehte die Temposchraube noch mal höher. Altona wurde jetzt regelrecht eingeschnürt, und der BSV zog ein minutenlanges Powerplay auf. Die Fankurven beider Lager waren jetzt wie elektrisiert und wurden unisono von ihren Sitzen gerissen.

Der AFC-Torwart war nun richtig gefordert und zeigte ein ums andere Mal seine

Klasse. Im 1:1 gegen Jesse und Malik behielt er die Ruhe, und verhinderte gleich zwei Mal den Anschlußtreffer. In der 45. Minute war aber auch er machtlos, als Jesse für Tiago auflegte, und dieser seine starke Leistung mit einem Traumtor krönte, und den Ball aus 12m in den Altonaer Torgiebel zirkelte.

Der Ausgleich lag jetzt in der Luft, doch der Gast rettete die knappe Führung über die Zeit. Ein spannendes Spiel war vorbei, und sowohl die Fans als auch die Trainer beider Mannschaften waren hochofren über diese packende und gutklassige Partie.

Nach „der Welle“ mit ihren Fans bekamen die BSV-Spieler noch jede Menge warme Worte von ihrem Trainer zu hören. Die Leistungsbereitschaft über die gesamte Spielzeit war enorm. Jeder Spieler wusste, dass es auf ihn ankam und es keine Wechseloptionen gab. Das schien die Truppe noch mehr zusammen zu schweißen, so mussten zum Beispiel Alexej und Fiete kräftig auf die Zähne beißen, und weiterspielen, nachdem sie was auf die Socken bekamen.

Der Trainer war mächtig stolz auf seine Mannschaft, und so ging nach dieser Niederlage jeder seiner Spieler mit dem Gefühl nach Hause, ein Sieger zu sein.

BSV-Aufstellung:

TW: Moritz

ABW: Alexej, Lukas

MF: Fiete, Tiago, Malik

ANG: Jesse

Es fehlten: Aaron, Lian, Marcel





